

Schlesische Illustrierte Zeitung

1932 — Nr. 41

Breslau, den 8. Oktober

Einzelpreis 10 Pf.



Wertheim · Photo (Ausschnitt)

Oberschlesisches Volkstum:

Schönwälder Stickerinnen



Ein Denkmal für die Kaiserin Elisabeth in Budapest, das in Gegenwart des ungarischen Reichsverwesers Horthy enthüllt wurde.

200-Jahrfeier der Geflüßverwaltung Trafehnen. Das bedeutendste preußische Landgefäß, Trafehnen, beging die Feier des 200-jährigen Bestehens, wobei eine Statue für den Hauptbeschüler des Geflüßes, „Tempelhüter“, enthüllt wurde.



Der amerikanische Forscher Dr. William Beebe unternimmt wissenschaftliche Unterseeforschungen bei den Bermudas-Inseln. Der Forscher benutzt eine besonders konstruierte Taucherglocke, in der er sich bereits bis zu einer Tiefe von 700 m herabgelassen hat. Bei einem Versuch, die Glocke bis auf 1500 m hinabzulassen, erwies sich der Druck des Wassers doch als zu gewaltig, so daß Wassermengen in die Glocke eindrangen.



General Wegand und Kriegsminister Paul-Boncour bei den Manövern in Frankreich. Die französische Armee hat schon zum zweiten Male in diesem Jahr gewaltige Manöver veranstaltet.



Das „fliegende Auto“ zertrümmert. Ein Budapester Ingenieur hat ein Propeller-Auto konstruiert, mit dem er in letzter Zeit eine Reihe von geglückten Fahrten unternahm. Bei Versuchen vor einem größeren Publikum explodierte jedoch das Automobil und wurde vollständig zertrümmert.



Wolfgang von Gronau in Japan. Der deutsche Weltflieger Wolfgang von Gronau ist auf seinem großen Rundflug in Japan auf herzlichste empfangen worden. Die Zukunft des deutschen Fliegens in Kamigata, neben ihm der Chef der dortigen Fliegerstaffel, Admiral Sato.

Rechts: Start zum Gordon-Bennett-Wettfliegen. In Basel starteten 17 Freiballone verschiedener Nationen zum Kampf um den Gordon-Bennett-Preis der Luft.



Luft. Pfortner, Sagan. Erntetanz

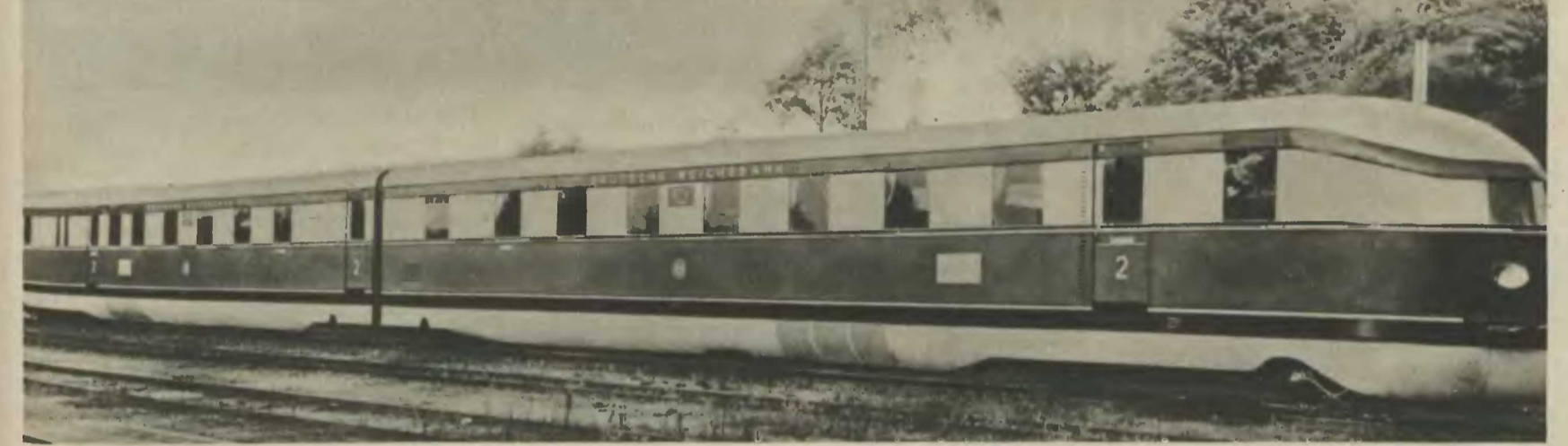


Luft. Pfortner, Sagan. Beim Streufelchen



Luft. Uetan, Sagan. Kleine Zillertalerin

Bilder von der „Schlesischen Kirmes“ in Sagan, veranstaltet vom Stadt. Lyzeum und vom Staatlichen Gymnasium



Der erste Schienenzeppelin der Reichsbahn. Die Reichsbahn hat zum Verkehr auf der Strecke Berlin-Hamburg einen Schnelltriebwagen mit Anhängern fertiggestellt, der demnächst in Betrieb genommen wird und eine Geschwindigkeit von 150 Kilometer in der Stunde erzielen soll.



Der Maler Professor Drlik ist am 28. September in Berlin einem Herzleiden erlegen.

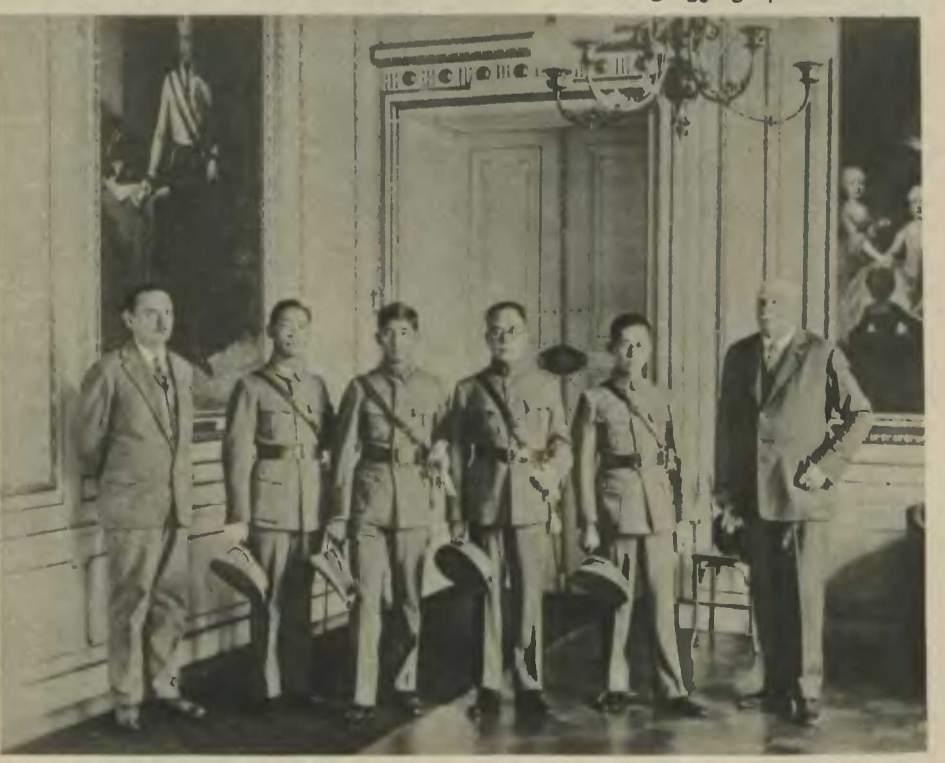


Geheimrat Louis Hagen, der Witthaber des bekannten Kölner Bankhauses, Präs. der Kölner Handelskammer, Mitglied von Aufsichtsräten zahlreicher bedeutender deutscher Industrie- und Bankunternehmungen, ist am 1. Oktober gestorben.

Links: „Dela“-Flugtag in Berlin. In Berlin fand aus Anlaß der Eröffnung der großen Deutschen Luftsporthausstellung eine Geschwoberübung der Flugzeuge statt.



Links: Das erste Kinderhotel in Berlin. Im Klubhaus am Rnie wurde ein Kinderhotel für durchreisende Kinder jedes Alters eröffnet. Für Unterhaltung und Spiel der Kinder unter fachverständiger Anleitung ist gesorgt.



Rechts: Chinesische Offiziere lernen im österreichischen Heer. Eine Anzahl junger chinesischer Offiziere ist auf einige Zeit nach Österreich kommandiert, um im Bundesheer ausgebildet zu werden. Die Offiziere werden in Wien zunächst dem Bundesminister für Weereswesen vorgestellt.



Fliegeraufnahme der Schleusentreppe bei Berg

Schwedens blaue Landstrasse

100 JAHRE GÖTA-KANAL

Wenn man vom Östergötland durch das schwedische Festland bis nach Stockholm führt, spricht, so wird vor der Phantasie beret, die ihn nicht vom Ansehen kennen, in den meisten Fällen wohl das Bild eines ungeheuer langen künstl. Wasserwegs auftauchen, der aussieht wie ein Kanal. Nichts wäre falscher. Der Göta-Kanal, den die Schweden die „blaue Landstrasse“ nennen, ist eine Schiffahrtstraße, die durch ein System von Kanälen, kleinen und sehr großen Seen und Flüssen führt. Von dem 385 Kilometer langen Wasserweg bestehen nur 90 Kilometer aus wirklichen Kanälen. Die Gesamtanlage, die unter großen Schwierigkeiten durchgeführt worden ist, wurde im Jahre 1832 vollendet.



Kanal-Dampfer an einer malerischen Stelle des Göta-Kanals

Eine Fahrt auf dem Kanal, die durch die an bunten Landschaftsbildern und denwichtigen Ortschaften reichen Gegenden Mittelschwedens führt, gehört mit zum Interessantesten, was Schweden dem Fremden zu bieten hat. Auf den kleinen, aber nichtsdestoweniger sehr bequem eingerichteten Dampfern fährt man über offene Seen, bald in gewundenen Wasserrinnen durch Wälder und Anpflanzungen, wo die Zweige der Bäume das Schiffdeck streifen, bald zwischen fruchtbaren Feldern mit alten Landgütern und Kirchen hindurch, vorbei an Städten und Dörfern. Die Höhenunterschiede, die 91 Meter betragen, werden durch ungefähr 70 Schleusen überwunden. Die ganze Reise dauert zweieinhalb Tage.



Vadstena mit seiner stattlichen Basarburg und der berühmten Klosterkirche



Stockholm. Im Vordergrund das Nordische Museum

Die erste Strecke des Kanals zwischen Östergötland und Trollhättan besteht größtenteils aus dem Flusse Götaälven. Bei Trollhättan werden die Schiffe über eine Schleusentreppe um 31 Meter gehoben; während des Durchschleusens hat man Gelegenheit, die berühmten Trollhättan-Fälle zu besichtigen. Dann geht die Reise durch Schwedens größten, Europas zweitgrößten Binnensee, den Wettersee, und dann nach dem Besuchen einiger der interessantesten Teile des Kanals und nach Überwindung der höchsten Erhebung von 91 Metern durch den zweitgrößten Binnensee, den Wettersee, vorbei an dem hübschen Städtchen Motala, wo einer der idyllischsten Teile der Dampferstrecke beginnt, die durch zahlreiche Schleusen an Söderköping vorbei in die Schärenwelt der Ostsee führt. In wundervoller Fahrt geht es dann an dem hübschen Badeort Södertälje vorbei in den nach ihm benannten Kanal, der in den Mälarsee führt. Wohin man blickt, überall sieht man eine Landschaft von anmutigem Reiz. In zahlreichen Inseln vorbei fährt das Schiff weiter und landet am Kai der Insel Ribdarsholm, inmitten der nordischen Großstadt Stockholm, deren ungleichliche Reize nach der friedlichen und erholenden Dampferfahrt doppelt stark auf den Fremden einwirken.



Der Wintermantel zeigt die gleiche neue modische Linie, die auch an den Kleidern zu bemerken ist. Die Taille ist sehr hochgelegt, der Mantel auf Figur gearbeitet, mit neuartig geschnittenem Pelzkragen aus Breitschyanzpersianer. Besonders wirkt an diesem Modell der interessante Ärmel

ES GEHT AUF DEN WINTER ZU



Die neue Frisur. Die Haare lassen Stirn und Ohren frei und sind in kurzen Locken nach hinten gekämmt



Links: Der korrekte Mantel für den Herrn. Ausgesprochener Stadtmantel mit fallenden Revers. Der oberste Knopf wird nicht geschlossen. Man wird ihn in diesem Jahr außer in blau und dunkelgrau auch in dunklem Braun sehen



Rechts: Der Kamelhaarmantel, den man aus dem vorigen Jahre bereits kennt, wird auch in diesem Jahre noch viel getragen. Er hat einen Gürtel und große aufgesetzte Taschen.

Schlesische Bildnisse



J. J. Eyselwieser: Ratsherr J. S. Haunold, 1709



Unbekannter Meister: Evangelischer Pfarrer und Frau, 1582



aus 5 Jahrhunderten

Ausstellung im Schlesischen Museum der bildenden Künste in Breslau



Unbekannter Meister: Johann Gottlieb Korn, um 1825



Unbekannter Meister: Bernh. Jos. Grund, um 1770

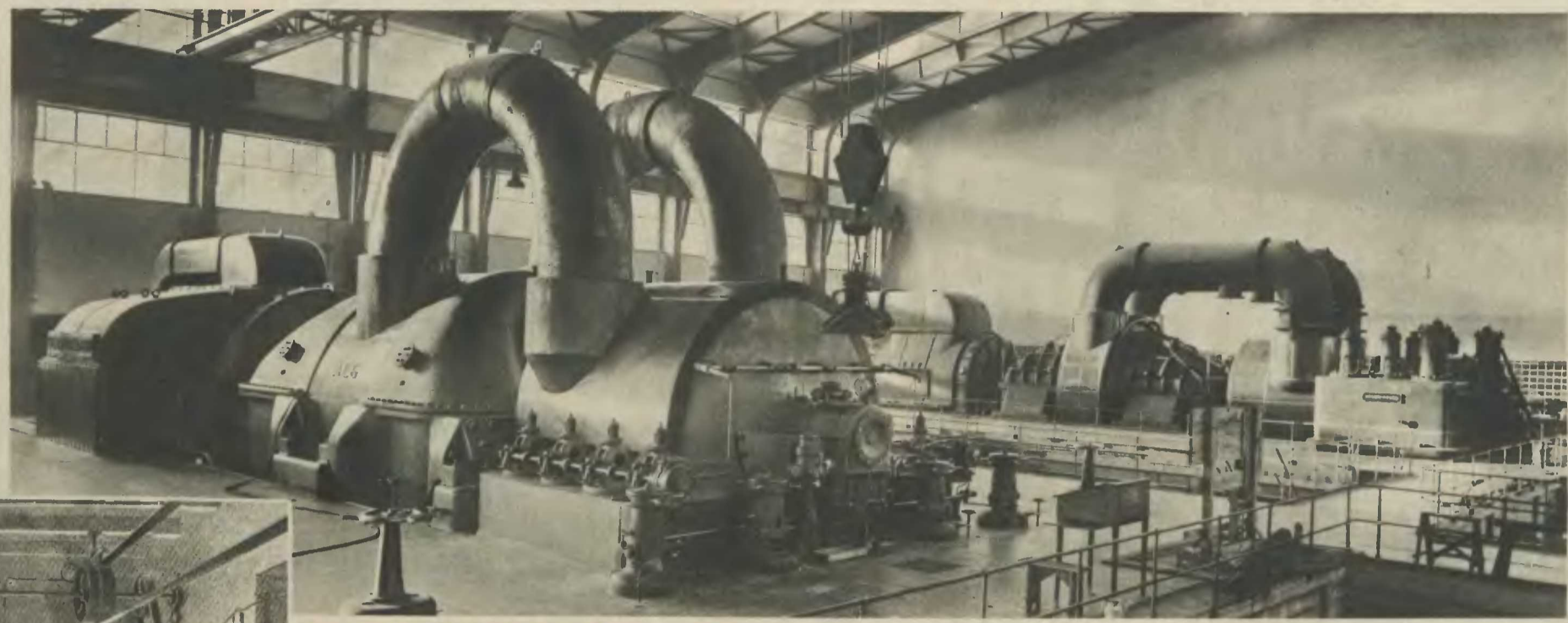
Das Schlesische Museum der bildenden Künste gegenwärtig bestrebt, mit einer aus öffentlichen und privaten Sammlungen zusammengestellten Ausstellung die hohe Bildniskunst Schlesiens zu erweisen. Von unseren Abbildungen zeigen die Bildnisse eines Geistlichen und seiner Frau von 1582 die herbe Schlichtheit des Jahrhunderts der Reformation. Das Bildnis des Breslauer Ratsherrn J. S. Haunold führt uns den Geltungswillen und die Verängstigung im Lebensgefühl des barocken Menschen vor Augen. Der von zopfiger Strenge beherrschte Begründer der Firma W. J. Grund steht schon im preussischen Schlesien. Sein klar blickender Zeitgenosse Joh. Gottl. Korn, der dem Verlag der Schlesienschen Zeitung erneut die feste Grundlage schuf, spielt schon einen Anhauch von Intimität des Wiedererlebens. Das von dem Hochgefühl des Wimmens beherrschte Bildnis des Garberobehaupters am Breslauer Stadttheater, Leberecht Wolff, zeigt, wie lange noch dieser romantische Nachklang vorherrscht. Und schließlich gibt der Forderung von heute nach wirksamstem Ausdruck die Bildnisse des Geheimrats Heilberg von Th. v. Gosen blühenden Bescheid.

Dr. Walter Nidel

S. König d. S.: Leberecht Wolff, um 1835



Theodor von Gosen: Geh. Justizrat Seilberg, 1927

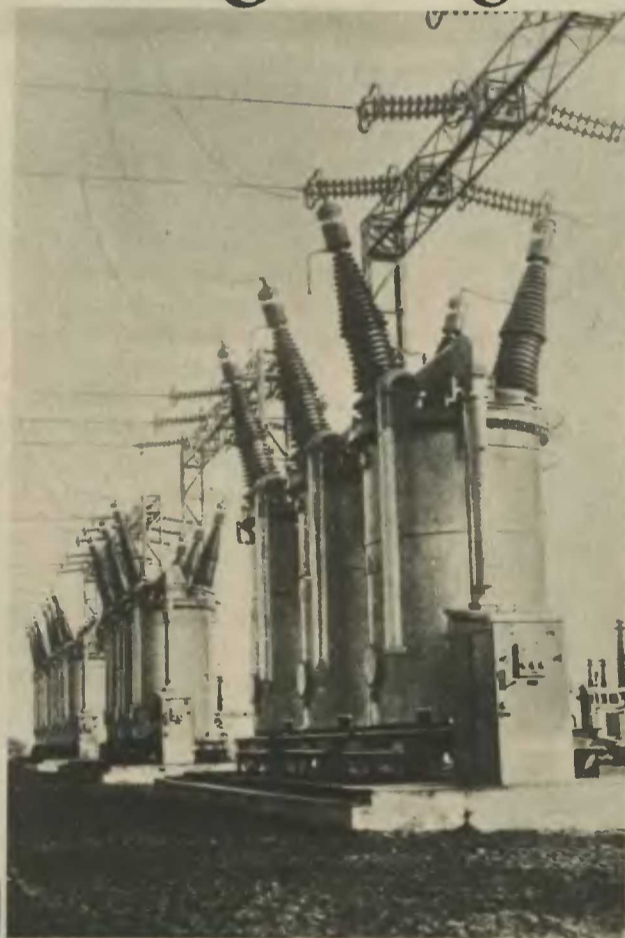


Blick in die Maschinenhalle des Braunkohlen-Großkraftwerks Golpa-Ischornowitz mit den beiden 100 000 kVA-Turbo-Generatoren, den größten Maschineneinheiten Europas. Links zum Vergleich die Geburtsstätte der elektrischen Kraftübertragung in Wiesbach bei München mit ihren bescheidenen Maschinen von 1 1/2 Pferdestärken.



50 Jahre elektrische Kraftübertragung

Tausende und aber Tausende von Kilometern lang, einem riesigen Spinnennetz vergleichbar, ziehen sich die Drähte der Hochspannungsleitungen über das Land, die Flüsse überquerend und die Berge überfliegend. Unablässig fließt in ihnen der elektrische Strom, der irgendwie aus der Kraft des Wassers oder aus den Kalorien der Braunkohle gewonnen wird, dahin, stumm und unmerkbar, aber immer zur Arbeit bereit, wenn der Mensch seiner bedarf. Wir Kinder des Maschinenzeitalters sind so verwöhnt durch technische Sensationen, daß wir als selbstverständlich betrachten, was doch in Wahrheit ein Wunder ist.



Die Straße der Elektrizität. Die riesigen Umschalter einer 220 000-Volt-Freiluft-Schaltanlage.

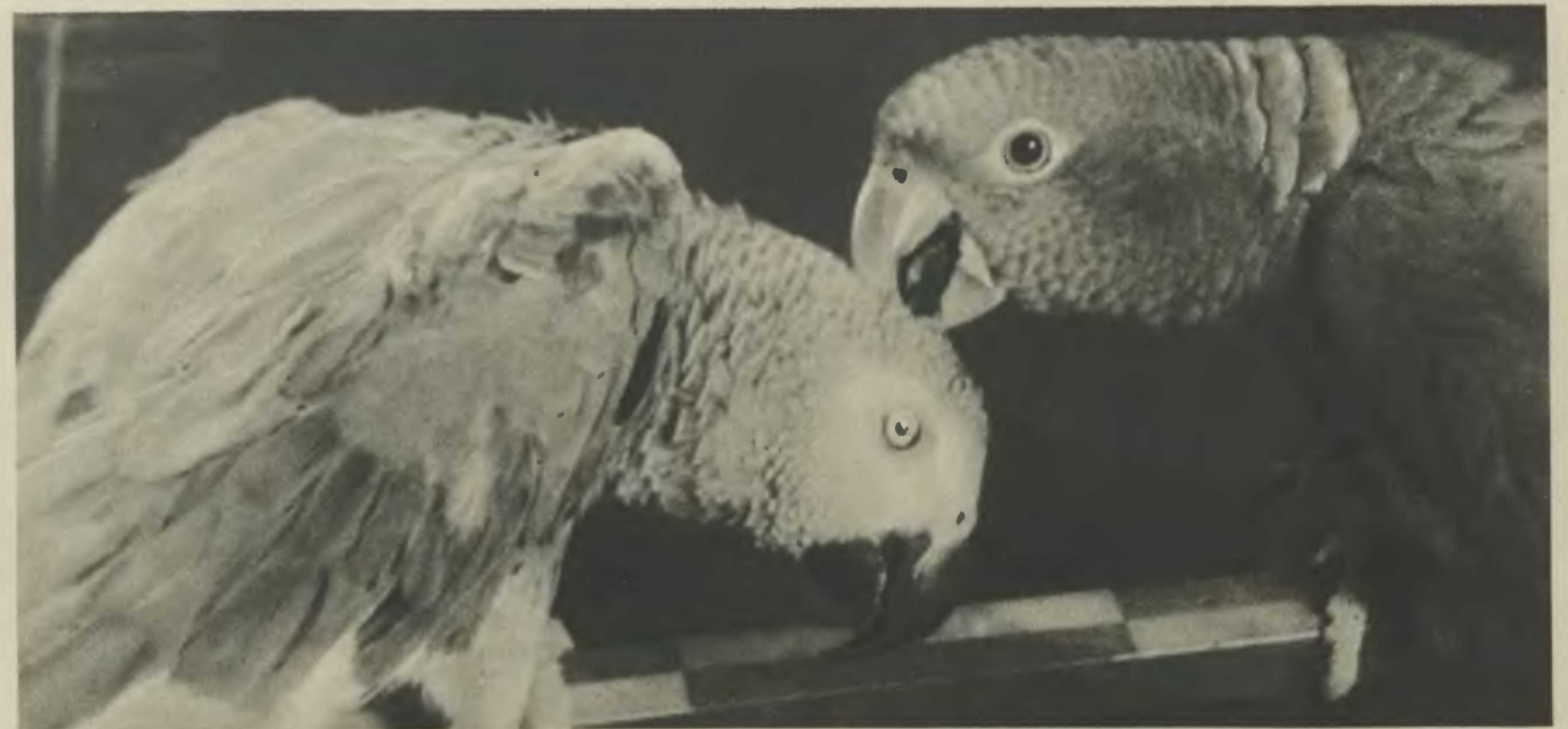
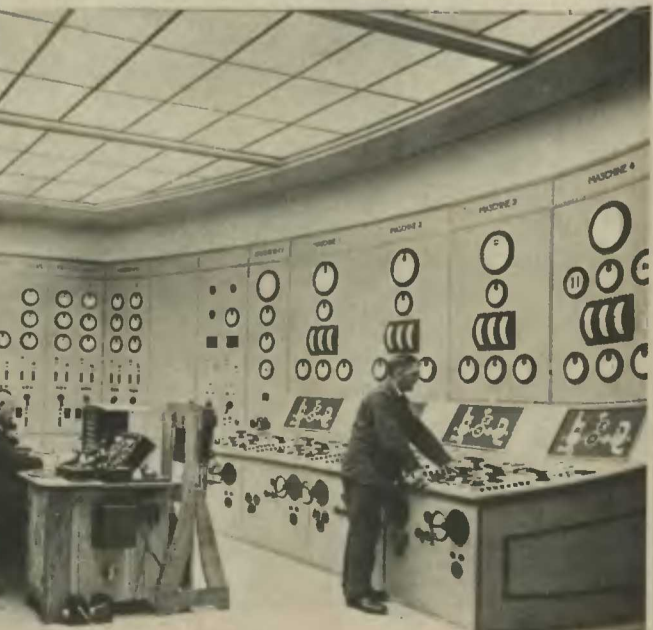
Links: Kesselhaus eines Großkraftwerkes, das vollkommen automatisch betrieben wird.

Rechts: Der Kommandorraum eines Großkraftwerkes, von dem aus die gesamte Anlage auf elektrischem Wege bedient wird.



Das Walchenseekraftwerk aus der Vogelschau, das mit der aus dem Wasser des 200 m über dem Werk befindlichen Walchensees gewonnenen elektr. Energie fast ganz Süddeutschland versorgt.

Betrieb eines kleinen künstlichen Wasserfalls zu benutzen. Auf den Vorschlag des Elektrikers Deprez hin wählte man, um die Energieverluste bei der Übertragung möglichst zu vermindern, die damals ungewöhnliche Spannung von 1200 Volt. Der Versuch gelang dank dieser hohen Spannung über Erwarten gut, und der auf so geheimnisvolle Weise aus 57 Kilometer Entfernung betriebene Wasserfall wurde die Sensation der Ausstellung.



Ein brasilianischer Amazonenpapagei und ein afrikanischer Graupapagei necken sich

Tierfreundschaften



„Untersuchungen“ werden immer gegenseitig vorgenommen



Hier, bei diesem Hahnenkampf, geht es mal hart auf hart. Aber die Wogen des Jorns glätten sich bald wieder

Daß Tiere nicht nur untereinander Freundschaft halten können — wie unsere Wilder zeigen —, sondern auch mit Menschen, dafür sind wir ihnen dankbar. Nicht immer ist es nur Liebe, die Tiere zutraulich macht, häufig spielt die Gefahr eine bedeutende Rolle. Die Tiere suchen dann in der Nähe des Menschen Schutz.

Ich erlebte es einmal, daß ein Hund, der bis dahin das einzige Tier im Hause war, eine kleine Rahe unablässig verfolgte und sie mit Schnauze und Pfoten nicht gerade sanft bearbeitete. Da nahm ich mich des hilflosen Käschens an. Es weinte ohne Unterlaß, aber es fühlte sich sicher unter meinem Schutz. Inzwischen ist aus dem Käschchen eine Rahe geworden und hat mit dem Hund längst innige Freundschaft geschlossen. Aber immer, wenn



Jagd um Waschlöffel und Futternapf



Nach einer guten Mahlzeit verträgt sich der Fuchs auch mit Tauben

Links: Das Eichhörnchen als Echelhündchen

ich zu Besuch komme, springt sie mir entgegen und verläßt mich nicht, weil wir auch nie ein böses Wort miteinander gewechselt haben. Junge Tiere werden eher Freunde des Menschen als ältere, sie sind noch unerfahren und zutraulich. Darum kann man auch mit Raubtieren Freundschaft schließen — wenn sie jung sind. Von den Menschen kann man

nicht immer sagen, daß sie dankbar seien, aber die Tiere sind es, wenn sie sich erst einigermaßen mit der neuen Umgebung abgefunden haben. Auf dem Lande fällt ihnen das leichter als in der Stadt. Sie genießen dort mehr Freiheit als in den Mietkästern und finden auch eher einen Kameraden zum Spielen und, wenn es sein muß, auch einmal zum Rasbeln.





Lobe-Theater in Breslau:

„Die endlose Straße“. Frontstück von Graff und Hinzke.
Inszenierung: Hermann Schulze-Griesheim.

Aufnahmen: Wertheim



Jury der großen Kunstausstellung „Künstler in und aus Schlesien“ des Künstlerbundes Schlesien im Generalkommando in Breslau.

Von links:

Nerlich, v. Websky, Muche, Dr. Finley, Myrtel, Leitgeb.



Gerhart-Hauptmann-Theater in Breslau:

„Der Tiefstapler“ von Franz Cammerlohr.

Inszenierung:

Martin Wagner.

Von links nach rechts,

1. Reihe:

Sabel-Reimers,

Scherzer, Rose, Sabel;

2. Reihe:

Albu, Frank

Aufn. Wertheim

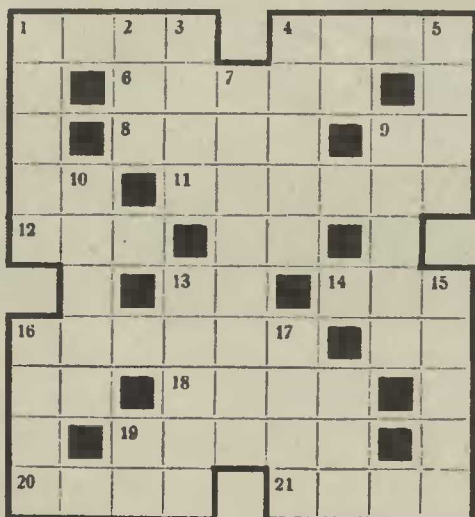


Fritz Doehorn, seit 1900 Landesrat an der Landesversicherungsanstalt Schlesien, trat am 1. Oktober nach vollendetem 65. Lebensjahr in den Ruhestand.

Rechts: Freiwilliger Arbeitsdienst des Stahlhelm in Stanowitz, Kreis Striegau.



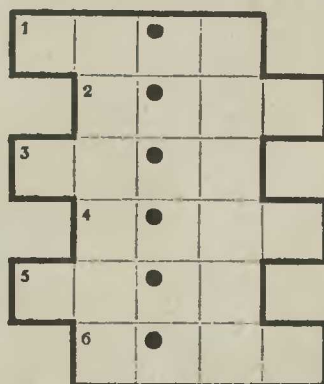
Kreuzwort-Rätsel



Waagerecht: 1. römischer Liebesgott, 4. Kolonialgut, 6. künstliche Wasserstraße, 8. englische Schulstadt an der Themse, 11. Stoffart, 12. Anerkennung, 14. nordische Münzeinheit, 16. Frauenname, 18. Geschenk, Darreichung, 19. Längenmaß, 20. türkischer Titel, 21. Fuß, Sandrücken.

Senkrecht: 1. Fischfängergerät, 2. Raum unter dem Dach, 3. Teilzahlung, 4. Leuchtturm, Seeluchte, 5. rechter Nebenfluß des Rheins, 7. Amt eines Urkundsbeamten, 9. erotisches Raubtier, 10. große Prosadichtung, 13. Gemeindevielfe, 15. Hafenstadt in Marokko, 16. Sinnesorgan, 17. männliches Schwein.

Füll-Rätsel



Setze in die waagerechten Reihen Worte nachstehender Bedeutung:

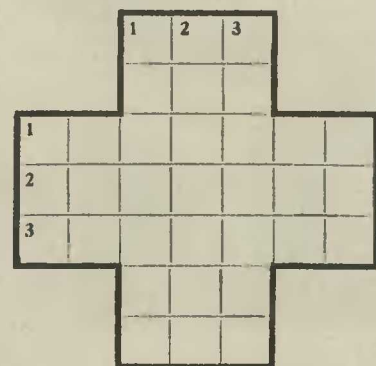
- 1 Oper von Verdi,
- 2 junges Rind,
- 3 Zahl,
- 4 Muse,
- 5 Körnerfrucht,
- 6 Schaumwein.

Bei richtiger Lösung ergibt die durch Punkte gekennzeichnete Senkrechte den Namen einer Herbstblume.

Zweierlei.

Mein Sohn „Wort“ fand Lagerstatt
Auf dem „Wort“, das er geschüttelt hat.

Magisches Kreuz



Ordne die Buchstaben:

a, a, c, e, e, e, e, e, e, g, g, h, h, i, i, i, i, i, i, l, l, l, m, m, n, n, n, n, r, r, s, s, s derart in die leeren Felder, daß sich waagerecht und senkrecht gleiche Wörter nachstehender Bedeutung ergeben:

- 1. Gestein,
- 2. Universitätsstadt an der Lahn,
- 3. Steinfrucht.

Lösung der Rätsel aus Nr. 40

Magischer Diamant: 1 f, 2 Dem, 3 Bogol, 4 Donegal, 5 Fegefeuer, 6 Mogelet, 7 Lauer, 8 Lei, 9 r.

Zahlen-Rätsel: Baluster, Aulua, Leber, Alster, Saebel, Tatra, Ebert, Raabe.

Silben-Treppe: Waagerecht: 2 Scharabe, 4 Mole, 5 Ranne, 7 Raffel, 8 Palme, 11 Termin. Senkrecht: 1 Nora, 2 Schale, 3 Delan, 4 Mosel, 6 Neapel, 7 Rasse, 9 Meter.

Silben-Kreuz: 1-2 Moses, 3-4 Basel, 1-4 Mosel, 2-4 Sessel.